

10. März 2026

Bericht und Antrag an das Stadtparlament

Jahresrechnung 2025 der Technischen Betriebe Wil

Anträge

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Technischen Betriebe Wil sei zu genehmigen.
2. Die Abgaben an die Stadt im Betrag von Fr. 7'341'900.-- gemäss Abgeltungsmodell seien zu genehmigen.
3. Der Rechnungsüberschuss der TBW von Elektrizität- / Wärme- und Wasserversorgung von insgesamt Fr. 4'003'657.87 soll in den Stadthaushalt übertragen werden.
4. Der Verlust aus dem Bereich Kommunikation in der Höhe von Fr. 751'907.29 soll über die Reserven Kommunikationsnetz ausgeglichen werden.
5. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse Ziff. 1 bis 3 gemäss Art. 7 lit. g Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

1. Rechnungsergebnis

Erfolgsrechnung

Der Geschäftsabschluss der Technischen Betriebe Wil zeigt für das Jahr 2025 ein positives Gesamtergebnis. Bei einem Umsatz von rund Fr. 102.9 Mio. beträgt der erzielte Unternehmenserfolg rund Fr. 3.3 Mio. Die ordentlichen Abgaben an die Stadt Wil betragen rund Fr. 7.3 Mio. Damit schliesst die Rechnung um rund Fr. 0.8 Mio. besser als budgetiert ab. Da der Verlust in der Telekommunikation über die entsprechenden Reserven ausgeglichen wird, resultiert ein Rechnungsüberschuss von Fr. 4.0 Mio., der vollumfänglich an den städtischen Haushalt übertragen wird.

Im Strombereich konnte das budgetierte Ertragsniveau aufgrund des tieferen Absatzes sowie der tieferen Preise nicht erreicht werden. Trotzdem konnte das Rechnungsergebnis gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die Absatzmenge bei der Wärmeversorgung blieb im Jahresverlauf unter den Erwartungen. Durch das kalte Jahresende konnte sie jedoch noch gesteigert und dem Budget angenähert werden.

Die volatile Marktsituation und die dominante Konkurrenz erschweren die Kundengewinnung im Telekommunikationsmarkt weiterhin. Erwartungsgemäss reduzierte sich die Anzahl an Verträgen bei Grundanschluss (TV), Internet und Festnetztelefonie. Bei Mobil- und IPTV-Verträgen erhöhte sich aber die Anzahl. Erneut überstiegen die Abgaben an den städtischen Haushalt den Nettogewinn des Bereichs, wodurch ein Verlust resultierte.

Die einzelnen Geschäftsbereiche trugen wie folgt zum Rechnungsüberschuss bei:

Bereich	2025 Fr.	2024 Fr.
Elektrizitätsversorgung	680'204.09	298'994.29
Kommunikationsnetz	-751'907.29	-554'572.15
Wärmeversorgung	3'270'444.67	1'154'930.96
Wasserversorgung	53'009.11	89'354.94
Total	3'251'750.58	988'708.04

Investitionsrechnung

Das Nettoinvestitionsvolumen der TBW im Jahr 2025 beträgt Fr. 13.470 Mio. und verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Geschäftsfelder:

Bereich	Budget 2025 Fr.	Rechnung 2025 Fr.	Veränderung in Fr.
Elektrizitätsversorgung	2.331 Mio.	2.230 Mio.	- 0.101 Mio.
Kommunikationsnetz	3.356 Mio.	2.214 Mio.	- 1.142 Mio.
Wärmeversorgung	24.253 Mio.	7.333 Mio.	- 16.920 Mio.
Wasserversorgung	2.410 Mio.	1.694 Mio.	- 0.716 Mio.

Elektrizitätsversorgung

Die Abweichungen bei den Investitionen sind teilweise auf Projektverschiebungen sowie auf Lieferengpässe bei einzelnen Komponenten zurückzuführen. Gleichzeitig führten der Ausbau von Ladeinfrastruktur und Photovoltaikanlagen zu zusätzlichen Investitionen bei Transformatorenstationen. Im Berichtsjahr konnten drei Photovoltaikanlagen realisiert werden.

Kommunikationsnetz

Die Investitionen fielen insgesamt tiefer aus als budgetiert, da für die Förderung der FTTH-Vertikalerschliessung weniger Mittel benötigt wurden. Zudem konnte die geplante Migration auf die GPON/XGSPON-Technologie aufgrund noch nicht verfügbarer kompatibler Endgeräte nicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Auf den Ersatz eines Kleintransporters wurde verzichtet.

Wärmeversorgung

Im Bereich Fernwärme wurden der Ausbau des Verteilnetzes sowie die Arbeiten an Transfer- und Anschlussleitungen weitergeführt. Parallel dazu wurden Planung und Bau der Wärmezentrale sowie der Druckerhöhungsstation vorangetrieben. Die ersten Anschlussbeiträge aus neu realisierten Fernwärmeanschlüssen konnten generiert werden.

Im Bereich Gasversorgung wurden aufgrund der strategischen Ausrichtung auf eine schrittweise Stilllegung des Gasnetzes keine Netzerweiterungen umgesetzt.

Wasserversorgung

Bei einzelnen Projekten kam es zu Verzögerungen, insbesondere bei der Planung des Pumpwerks Freudenau sowie beim Projekt Reservoir Buechholz, weshalb die entsprechenden Aufwendungen tiefer ausfielen. Gleichzeitig wurden verschiedene Sanierungen und Erneuerungen im Verteilnetz planmässig und effizient umgesetzt. Investitionen beim Fernleitsystem blieben aus, während bei der Fahrzeugbeschaffung ein Montagefahrzeug elektrisch beschafft werden konnte und für das Kranfahrzeug aufgrund der betrieblichen Anforderungen ein konventionelles Modell gewählt wurde. Zudem beteiligte sich die TBW anteilmässig an verschiedenen Projekten der RVM.

Das Verwaltungsvermögen erhöht sich unter Berücksichtigung der ordentlichen Abschreibungen von Fr. 96.780 Mio. auf Fr. 102.089 Mio. per 31. Dezember 2025.

2. Verwendung Rechnungsüberschuss

Rechtsgrundlagen

Die TBW sind gestützt auf Art. 125 Abs. 1 lit. b Gemeindegesetz (GG) und Art. 7 lit. g Gemeindeordnung ein öffentlich-rechtliches Gemeindeunternehmen ohne Rechtspersönlichkeit. Für die Gewinnverwendung gelten die entsprechenden Bestimmungen des Gemeindegesetzes und der Haushaltsverordnung.

Abgaben an die Stadt

Die ordentlichen Abgaben an die Stadt sind nach dem vom Stadtparlament am 20. November 2019 genehmigten Abgabenmodell berechnet worden. Der Abgabebetrag setzt sich dabei aus einer Verzinsung des kalkulatorischen Anlagewertes, einer Konzessionsgebühr aufgrund der Absatzmenge sowie 50% des Reingewinns nach Abzug der fixen Abgaben zusammen.

	Budget	Rechnung	Abweichung	
	Fr.	Fr.	in Fr.	in %
Elektrizitätsversorgung	1'770'000.00	1'741'900.00	-28'100.00	-1.6
Kommunikationsnetz	1'060'000.00	1'008'000.00	-52'000.00	-4.9
Wärmeversorgung	2'928'000.00	4'539'000.00	1'611'000.00	55.0
Wasserversorgung	30'000.00	53'000.00	23'000.00	76.7
Total	5'788'000.00	7'341'900.00	1'553'900.00	26.8

Gewinnverwendung

Die Gewinnverwendung von CHF 4'003'657.87 setzt sich wie folgt zusammen:

Bereich	Gewinn 2025
	Fr.
Elektrizitätsversorgung	680'204.09
Wärmeversorgung	3'270'444.67
Wasserversorgung	53'009.11
Total	4'003'657.87

Der Rechnungsüberschuss von Elektrizität-, Wärme- und Wasserversorgung von insgesamt Fr. 4'003'657.87 wird gemäss Art. 130 des Gemeindegesetzes in den Stadthaushalt übertragen. Der Verlust aus dem Bereich Kommunikationsnetz Fr. 751'907.29 wird über die Reserven desselben Bereiches gedeckt.

3. Stand Arbeitspreisreserve (APR)

Die Arbeitspreisreserve (APR) bei der Ganeos AG (vormals Erdgas Ostschweiz AG) beträgt Fr. 3'621'548.82. Im Jahr 2025 erfolgte kein Bezug.

4. Ökologiefonds

Das in der Stadtrechnung angesiedelte Konto Ökologiefonds zeigte im Jahr 2025 folgende Bewegungen:

<u>Ökologiefonds</u>		<u>Betrag</u>
Anfangsbestand	Fr.	3'135'012.61
Bezug Solar-Offensive	- Fr.	134'239.75
Bezug Substitutionsprojekte	- Fr.	316'650.35
Bezug Wassereffizienzprojekte	- Fr.	7'951.65
Rückerstattung Dritter	+ Fr.	118'300.00
Endbestand	Fr.	2'794'470.86

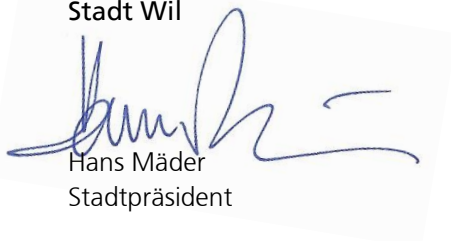
5. Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht

Der Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht wird Ende April 2026 veröffentlicht und gibt einen umfassenden Einblick in die ökologischen und nachhaltigen Leistungen der Technischen Betriebe Wil.

6. Fakultatives Referendum

Gemäss Art. 7 lit. g Gemeindeordnung unterstehen die zustimmenden Beschlüsse des Stadtparlaments zur Rechnung 2025 dem fakultativen Referendum.

Stadt Wil



Hans Mäder
Stadtpräsident



Janine Rutz
Stadtschreiberin

Beilage: Jahresrechnung Technische Betriebe Wil 2025